



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 4 | 26.06.2019 08:55 Uhr | Susanne Moll

Familien am Morgen

Liebe Familien,

ich ziehe meinen Hut vor euch, wie ihr das jeden Morgen schafft, dass alle zum richtigen Zeitpunkt das Haus verlassen, nicht mehr den Schlafanzug an- und auch schon was gegessen haben.

Als ich vor einiger Zeit mitten in der Woche als Tante Übernachtungsgast in einer Familie mit drei Kindern von Klasse 5 bis Klasse 12 sein durfte und diese Choreographie von fünf Personen am frühen Morgen mitbekommen habe, war ich mal wieder ganz schön beeindruckt, was ihr alles meistert. Bei mir Zuhause müssen bloß der Rhythmus von zwei Menschen aufeinander abgestimmt werden, ach ja, und die Katzen gefüttert und gelüftet.

Nicht so bei euch, liebe Familien:

Es kommt mir vor wie die gut eingespielte Choreo einer Bühnenshow. Applaus, Applaus! Am Abend sind schon die Requisiten aufgebaut worden, sprich, der Tisch ist gedeckt, eine Müslischale hier, ein Brettchen mit Messer dort, zwei Gläser, drei Tassen, Moment, die Lieblingstasse steht grad sauber im Schrank, also nehmen wir die.

Am Morgen dann, im Idealfall, soviel Platz und Zeit für jede und jeden, wie es für die reibungslose Aufführung der Choreo notwendig ist.

Als Gast finde ich das faszinierend. Ihr merkt die Kunst schon gar nicht mehr: Kein Wort zu viel, aber auch keins zu wenig. Wer noch nicht wach ist, muss auch nicht reden, kann noch vor sich hin dämmern. Wenn's passt: Mut für den Mathe-Test der kleinen Schwester zusprechen, oder ihn besser gar nicht erwähnen, an die Schwimmsachen denken, Brote schmieren und einpacken. Und noch ein schneller Kuss auf dem Weg zum Schulbus.

Mir ist als Gast total klar: Hier sind Profis am Werk.

Applaus, Applaus, für die vielen Male, wo das eingespielte Kunstwerk gut klappt.

Und danke, für die Hoffnung, dass das Zusammenleben in der Menschheitsfamilie im Allgemeinen doch auch möglich ist.